

Leolin. 1. Dezember. 1847.

Grafleber Herr! Ihre Zeilen vom 24. Nov. sind mir erst gestern
zugefandt worden.

Ihr Aufsatz über die Folgen des Hungers ist ein
sehr gut, ich kann nur hoffen, dass er in 8 Tagen eingetroffen. Es bedarf
nicht viel, nicht, wenn man sich so unbedeutend und geringfügig
über das Leben der Menschen in der flüchtigen Zeitungsbeilage
äußern wird.

Die Worte des Herrn Lütke sind mir allerdings
nicht so sehr, dass ich mir die Mühe der Veröffentlichung aufzulegen
solte. Verfassen über Menschen und Natur mit dem Geiste einzuwenden.

Im Anfang der nächsten Ausgabe des Herrn eines kleinen
Notiz zu finden und vielleicht einem von Ihnen auch ein
auf dem Gegenstande Artikel über französische Romanverfassungen.

Dass man weiß, es wird mir wenn Sie die erfolgreiche Leolin
Notizen können können wissen. Die ungeschickte Kritik der Brief
gardant gerade von Lütke die das Wort nicht zur Verfügung unserer
eines um so unbedeutenderen Dinge. - Freundlich werden Sie auch
den Abdruck der in beabsichtigten Zeilen, einen "Hungerjahr" auf einen
von Herrn Lütke Brief admodum sehr geschickte Worte legen.
Ich empfehle mir Ihnen freundlich

Heinrich Handmann

P. S. Die Artikel und Prosodie werden mir so eben bereits
zugefandt, die Herrn dann natürlich zu finden, dass es
möglich ist.

Erklärung

Faint, mostly illegible handwritten text, likely a legal or official declaration.



Additional faint handwritten text at the bottom of the page.